

PATRONE FÜR V BRETT- MEISTER

Chemwatch Material Safety Data Sheet (Conforms to Regulation (EC) No 1907/2006) (Überarbeitung)

Version: 1.0

Verweis : 9999-02

Erstellungsdatum: 2-Dezember-2010

CD 2010/1

Sektion 1 - STOFF/ZUBEREITUNGS - UND FIRMENBEZEICHNUNG

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung
PATRONE FÜR V BRETT-MEISTER

LIEFERANT/HERSTELLER

Firma: PILOT CORPORATION OF EUROPE

Adresse:

PAE de la Caille 74350 ALLONZIER-LA-CAILLE
FRANCE

Email : pilotfrance@piloteurope.com

Telefon: +33(0)4 50 08 33 00

Notrufnummer: +49 228 19240 (Germany)

Fax: +33(0)4 50 46 43 59

Verwendung des Stoffes/der Zubereitung

Tinte, um Instrument zu schreiben

SYNONYME

WBS-VBM-B/R/L/G/O/V,

WMAM-B/L/G/V,

WMA-R/O

Sektion 2 - MÖGLICHE GEFAHREN

EINSTUFUNG DES STOFFES ODER DER ZUBEREITUNG

ALS EINE GEFÄHRLICHE SUBSTANZ GEMÄSS DER RICHTLINIE 67/548/EWG EINGESTUFT.

GEFAHREINSTUFUNG

	Min	Max
Entzündlichkeit:	3	
Toxizität:	2	
Körperkontakt:	2	
Reaktivität:	2	
Chronisch:	2	

Min/Null=0
 Niedrig=1
 Mäßig=2
 Hoch=3
 Extrem=4



GEFAHR

R-Sätze	Wortlaut der R-Sätze
R11	■ Leichtentzündlich.
R36	■ Reizt die Augen.
R67	■ Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sektion 3 - ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

NAME	CAS-Nr.	Kennzeichen	%
Ethanol	64-17-5	F	35-79
EG-Nr.: 200-578-6	R-Sätze: R11		

PATRONE FÜR V BRETT- MEISTER

Chemwatch Material Safety Data Sheet (Conforms to Regulation (EC) No 1907/2006) (Überarbeitung)

Version: 1.0

Verweis : 9999-02

Erstellungsdatum: 2-Dezember-2010

CD 2010/1

Propan-2-ol EG-Nr.: 200-661-7 R-Sätze: R11, R36, R67	67-63-0	F,Xi	4-41
Propan-1-ol EG-Nr.: 200-746-9 R-Sätze: R11, R41, R67	71-23-8	F,Xi	1-4
Russ EG-Nr.: 215-609-9 R-Sätze: R07	1333-86-4	Keine	4

Sektion 4 - ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

VERSCHLUCKEN

- Sofort ein Glas Wasser geben.

Erste Hilfe ist normalerweise nicht erforderlich. Falls jedoch Zweifel bestehen, kontaktieren Sie ein Gift-Informationszentrum oder suchen Sie einen Arzt auf.

Falls spontanes Erbrechen bevorsteht oder bereits auftritt, halten Sie den Kopf des Patienten nach unten, senken Sie den Patienten in Beckenposition um eine mögliche Aspiration des Erbrochenen zu verhindern.

AUGEN

- Falls dieses Produkt mit den Augen in Kontakt kommt:

Sofort mit frischem, laufendem Wasser waschen.

Vollständige Spülung durch Anheben der Augenlider sicherstellen.

HAUT

- Wenn Produkt mit Haut oder Haaren in Kontakt kommt:

Sofort sorgfältig mit fließendem Wasser waschen (und Seife, wenn vorhanden).

Bei Reizung Arzt hinzuziehen.

EINATMEN

- Wenn Dämpfe oder Verbrennungsprodukte eingeatmet worden sind, an die frische Luft bringen.

Andere Maßnahmen sind normalerweise nicht notwendig.

HINWEISE FÜR DEN ARZT

- Bei akuter kurzzeitig wiederholter Exposition zu Ethanol:

Im Falle der Einnahme einer akuten Dosis, reagieren nicht-tolerante Patienten gewöhnlich auf unterstützende Behandlung. Spezielle Aufmerksamkeit gilt der Verhinderung der Aspiration, dem angemessenen Flüssigkeitsaustausch und der Korrektur von Ernährungsdefiziten (Magnesium, Thiamin Pyridoxin, Vitamins C K).

Geben Sie benommenen Patienten 50% Dextrose (50-100 ml) IV, nach dem Sie Blut zur Glukose-Bestimmung entnommen haben.

Für akutes und kurzeitiges, wiederholtes Ausgesetztsein zu Isopropanol:

Rasches Auftreten einer Atmungs-Depression und Hypotonie (Blutdruckabfall) weisen auf eine äußerst ernsthafte Einnahme hin. Dies erfordert unverzüglich eine sorgfältige Herz- und Atmungsüberwachung – zusammen mit sofortigem intravenösem Zugang.

Rasche Absorption schließt die Nützlichkeit von Erbrechen (Emese) oder Spülung 2 Stunden nach der Einnahme aus. Aktivkohle oder Abführmittel sind klinisch gesehen nicht von Nutzen. Ipecac-Syrup ist am nützlichsten, wenn dieser 30 Minuten nach der Einnahme gegeben werden kann.

Sektion 5 - MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

GEEIGNETE LÖSCHMITTEL

- Alkoholbeständiger Schaum.

Trockenes Löschpulver.

PATRONE FÜR V BRETT- MEISTER

Chemwatch Material Safety Data Sheet (Conforms to Regulation (EC) No 1907/2006) (Überarbeitung)

Version: 1.0

Verweis : 9999-02

Erstellungsdatum: 2-Dezember-2010

CD 2010/1

FEUERBEKÄMPFUNG

■ Feuerwehr alarmieren und über Ort und Art der Gefahr informieren.
Kann gewaltsam oder explosiv reagieren. Sauerstoffgerät und Schutzhandschuhe tragen.

FEUER/EXPLOSIONSGEFAHR

■ Flüssigkeit und Dunst/Dampf sind leicht entzündlich.
Mittlere Feuergefahr besteht, wenn Hitze oder Flammen ausgesetzt.
WARNUNG: Längeres Stehenlassen bei Kontakt mit Luft und Licht kann zur Bildung explosiver Peroxide führen.

FEUER UNVERTRÄGLICHKEIT

■ Vermeiden Sie die Kontamination mit oxidierenden Mitteln, zum Beispiel mit Nitraten, oxidierenden Säuren, Chlor-Bleichen, Schwimmbad-Chlor usw., da es zur Entzündung kommen kann.

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Sicherheitsbrille: Chemische Schutzbrille.
Handschuhe: PVC chemischbeständige Handschuhe.
Atemgerät: Typ A Filter mit ausreichender Kapazität

Sektion 6 - MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

FREISETZUNG VON KLEINEN MENGEN

■ Alle Zündquellen entfernen.
Alle ausgelaufenen Produkte sofort beseitigen.

FREISETZUNG GRÖßERER MENGEN

■ Chemikalien Klasse : Alkohole und Glykole
Für die Entsorgung auf Land: empfohlene Saugmittel aufgelistet nach deren Priorität.

SAUGMITTEL TYP	RANG	ANWENDUNG	SAMMLUNG	BEGRENZUNGEN
Gebiet von Personen räumen und gegen die Windrichtung evakuieren. Feuerwehr alarmieren und über Ort und Art der Gefahr informieren.				

Sektion 7 - HANDHABUNG UND LAGERUNG

HANDHABUNG

■ Kontainer, selbst die, die bereits leer sind, können explosiven Dunst/Dampf enthalten.
Das Schneiden, Bohren, Schleifen, Schweißen oder durchführen ähnlicher Tätigkeiten an oder in der Nähe der Kontainer sollte NICHT erfolgen.
Erlauben Sie es NICHT, dass die Kleidung durch das Material genässt am Körper und somit in Kontakt mit der Haut bleibt.

Die Substanz akkumuliert Hyperoxid gefährlich werden können - jedoch nur, wenn sie verdunsten, sie destilliert sind oder andersweitig behandelt wurden, um das Peroxid zu konzentrieren. Die Substanz kann sich zum Beispiel um die Behälteröffnung herum konzentrieren.

Jeden Körperkontakt vermeiden, einschließlich Einatmen.

Bei Gefahr durch Exposition Schutzkleidung tragen.

GEEIGNETES BEHÄLTNIS

■ KEINE Aluminium oder galvanisierten Behälter verwenden.

Verpackung wie von dem Hersteller geliefert.

Plastikbehälter können nur benutzt werden, wenn für brennbare Flüssigkeit genehmigt.

Für Materialien mit niedriger Viskosität (a): Fässer und Kanister müssen nicht abnehmbare Deckel haben. (b): Wenn die Dose als Innenverpackung verwendet werden soll, muß sie einen verschraubbaren Verschluss haben.

Für Materialien mit einer Viskosität von mindestens 2680 cSt (23 °C)

PATRONE FÜR V BRETT- MEISTER

Chemwatch Material Safety Data Sheet (Conforms to Regulation (EC) No 1907/2006) (Überarbeitung)

Version: 1.0

Verweis : 9999-02

Erstellungsdatum: 2-Dezember-2010

CD 2010/1

LAGERUNG UNVERTRÄGLICHKEIT

■ Vermeiden Sie die Lagerung mit starken Säuren, Säure Chloriden, Säure Anhydriden und oxidierenden Mitteln.
Sekundär Alkohol und einige abgeleitete Primär-Alkohole können möglicherweise potentiell explosives Hyperoxid nach einer Exposition zu Licht und / oder Hitze erzeugen.

LAGERUNG

■ In Originalbehältern, in genehmigtem Lagerabschnitt für entzündbare Flüssigkeiten lagern.
NICHT in Gruben, Vertiefungen, Kellern oder Bereichen lagern, wo Dämpfe sich sammeln können.

Sektion 8 - EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Quelle	Substanz	GW ppm	GW mg/m ³	KZW ppm	KZW mg/m ³	Spitzen ppm	Spitzen mg/m ³	TWA F/CC	Notes
Germany TRGS 900 - Limit Values for the Workplace Atmosphere (German)	Ethanol (Ethanol)	500	960			1000	1920		DFG, Y
Germany Recommended Exposure Limits - MAK Values (German)	Ethanol (Ethanol)	500	960						
Germany TRGS 900 - Limit Values for the Workplace Atmosphere (German)	Propan-2-ol (Propan-2-ol)	200	500			400	1000		DFG, Y
Germany Recommended Exposure Limits - MAK Values (German)	Propan-2-ol (2-Propanol)	200	500						

Die folgenden Materialien hatten keine Expositionsgrenzwerte auf unserer Aufzeichnung

- Propan-1-ol: CAS:71-23-8

NOTE: STEL and Ceiling values are calculated from the OEL values and the excursion factors, where applicable.

NOTFALL EXPOSITIONS-GRENZWERTE

Substanz	Überarbeiteter IDLH-Wert (mg/m ³)	Überarbeiteter IDLH-Wert (ppm)
Ethanol		3,300 [LEL]
Propan-2-ol		2,000 [LEL]
Propan-1-ol		800
Russ	1,750	

BEMERKUNGEN

Die LEL-Werte (untere Explosionsgrenze) zeigen an, dass das IDLH auf 10% der untere Explosionsgrenze wegen der Sicherheitsbetrachtungen basierte, obwohl die relevanten toxikologischen Daten zeigten an, dass irreversibel Gesundheit Effekte oder Beeinträchtigung des Entweichens nur bei höheren Konzentration bestanden.

PATRONE FÜR V BRETT- MEISTER

Chemwatch Material Safety Data Sheet (Conforms to Regulation (EC) No 1907/2006) (Überarbeitung)

Version: 1.0

Verweis : 9999-02

Erstellungsdatum: 2-Dezember-2010

CD 2010/1

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG



ATEMGERÄT

Typ A Filter mit ausreichender Kapazität

AUGEN

- Schutzbrille mit Seitenschutz.
Chemikalienschutzbrille.

HÄNDE/FÜSSE

- Die Eignung und Haltbarkeit des Handschuhtyps hängt vom Gebrauch ab. Faktoren wie: Häufigkeit und Dauer des Kontaktes, chemischer Widerstand des Handschuhmaterials, Chemikalienschutzhandschuhe tragen, z.B. aus PVC Sicherheitsschuhe oder Sicherheitsgummistiefel tragen.

ANDERE

- Arbeitsanzug.
PVC Schürze.

TECHNISCHE KONTROLMAßNAHMEN

- Bei entzündbaren Flüssigkeiten und entzündbaren Gasen kann eine örtliche Abluftventilation oder eine abgeschlossene Ventilation für den gesamten Prozess erforderlich sein. Das Absaugsystem muß explosionsgeschützt sein.

Sektion 9 - PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

PHYSIKALISCHE EIGENSCHAFTEN

Flüssigkeit.

Nicht mit Wasser vermischend.

Alkohol-Geruch

Kolorit : Schwarz, Rot, Blau, Grün, Orange, Violett

Zustand	Flüssig	Molekulargewicht	Nicht verfügbar
Schmelzbereich (°C)	Nicht verfügbar	Viskosität	5-13 mPa s (20°C)
Siedebereich (°C)	73.8	Wasserlöslichkeit (g/L)	Unlöslich
Flammpunkt (°C)	14	pH (1%ige Lösung)	Nicht verfügbar
Zersetzungstemperatur (°C)	Nicht verfügbar	pH (wie geliefert)	Nicht verfügbar
Zündtemperatur (°C)	Nicht verfügbar	Dampfdruck (kPa)	6
Verhältnisdichte	0.81-0.85 (20°C)	Dampf-Dichte	1.6 (20°C)
Obere Explosionsgrenze (%)	Nicht	Spezifische Dichte (Wasser =1)	Nicht

PATRONE FÜR V BRETT- MEISTER

Chemwatch Material Safety Data Sheet (Conforms to Regulation (EC) No 1907/2006) (Überarbeitung)

Version: 1.0

Verweis : 9999-02

Erstellungsdatum: 2-Dezember-2010

CD 2010/1

	verfügbar		verfügbar
Untere Explosionsgrenze (%)	Nicht anwendbar	Relative Dampfdichte (Luft=1)	Nicht verfügbar
Flüchtige Komponente (%vol)	Nicht verfügbar	Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht verfügbar

Sektion 10 - CHEMISCHE STABILITÄT

BEDINGUNGEN, DIE ZUR INSTABILITÄT BEITRAGEN

- Unverträgliche Materialien.

Produkt wird als stabil angesehen.

Für inkompatible Materialien - siehe Abschnitt 7 - Umschlag und Lagerung

Sektion 11 - ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

MÖGLICHE GESUNDHEITSFOLGEN

AKUTE GESUNDHEITSAUSWIRKUNGEN

VERSCHLUCKEN

- Obwohl angenommen wird, daß Verschlucken keine gesundheitsschädlichen Effekte (wie nach EG Richtlinie klassifiziert) verursacht, können die Bestandteile die Gesundheit nach Verschlucken angreifen, wenn eine vorhergehende Organschädigung (z.B. Leber, Niere) vorliegt.

AUGEN

- Direkter Kontakt von Äthanol mit dem Auge kann möglicherweise zu sofortigem Beissen und Brennen mit Reflexverschluss des Augenlides, sowie starker Tränenbildung führen. Desweiteren kann es zu vorübergehender Verletzung des Kornea-Epithelium und Hyperanämia der Konjunktiva (Bindehaut) kommen.
- Es gibt Hinweise darauf, daß das Material bei manchen Personen Augenreizung verursachen kann und bei manchen Personen zu Augenschäden innerhalb von 24 Stunden oder mehr nach dem Eindringen der Substanz führen kann. Es kann zu Schäden an der Hornhaut kommen.

HAUT

- Die Flüssigkeit kann mit Fetten oder Ölen mischbar sein und die Haut entfetten, so dass eine Hautreaktion hervorgerufen wird, die als nicht-allergische Kontakt-Dermatitis beschrieben wird. Es ist unwahrscheinlich, daß der Stoff eine Reizungs-Dermatitis, wie in EG-Richtlinien beschrieben, hervorruft.
- Die meisten flüssigen Alkohole scheinen bei Menschen als primär hautreizend zu wirken. Signifikante perkutane Aufnahme erfolgt bei Kaninchen, aber offenbar nicht beim Menschen.
- Offene Wunden/Schnitte, abgeschürfte oder gereizte Haut sollte nicht diesem Material ausgesetzt werden.
- Der Eintritt in den Blutkreislauf durch - zum Beispiel - Schnittwunden, Hautabschürfungen oder Wunden kann unter Umständen körperliche Schäden mit gefährlichen Auswirkungen hervorrufen. Untersuchen Sie die Haut gründlichst, bevor Sie das Material einsetzen und stellen Sie sicher, dass jegliche äußerlichen Hautschäden entsprechend geschützt bzw.

EINATMEN

- Es wird nicht angenommen, daß der Stoff negative Auswirkungen auf die Gesundheit hat oder Atemwegsreizungen hervorruft (wie nach EG Richtlinie anhand von Tierversuchen eingestuft). Dennoch erfordert gute Hygienepraxis, daß die Exposition minimal gehalten wird und, daß geeignete Kontrollmaßnahmen am Arbeitsplatz angewendet werden.
- Einatmen des Dunstes/Dampfes kann Schwindel und Schläfrigkeit hervorrufen. Es kann zu weiteren

PATRONE FÜR V BRETT- MEISTER

Chemwatch Material Safety Data Sheet (Conforms to Regulation (EC) No 1907/2006) (Überarbeitung)

Version: 1.0

Verweis : 9999-02

Erstellungsdatum: 2-Dezember-2010

CD 2010/1

Begleiterscheinungen, wie Narkose, Schläfrigkeit, reduzierter Aufmerksamkeit, Verlust der Reflexe, Koordinationsproblemen und Schwindelanfällen kommen.

■ Die Exposition zu aliphatischen Alkoholen mit mehr als drei Kohlenstoffatomen kann im zentralen Nervensystem folgende Effekte verursachen: Kopfschmerzen, Schwindelgefühle, Schläfrigkeit, Muskelschwäche, Delirium, ZNS Schwächung, Koma, Anfälle, und Verhaltensauffälligkeiten.

Herabgesetzte Atmung und Atemstillstand können ebenso auftreten wie niedriger Blutdruck und Herzrhythmusstörungen.

■ Inhalation von hohen Konzentrationen von Gas/Dampf verursacht Lungenreizung mit Husten und Übelkeit, zentralnervöser Depression mit Kopfschmerz und Schwindel, Verlangsamten von Reflexen, Erschöpfung und Verlust der Koordination.

CHRONISCHE GESUNDHEITSAUSWIRKUNGEN

■ Es gibt einige Hinweise darauf, daß das Produkt karzinogene oder mutagene Effekte erzeugen kann; im Moment gibt es aber noch nicht genügend Daten, um eine ausreichende Bewertung vorzunehmen. Ausgedehnte Exposition zu Ethanol kann möglicherweise die Leber schädigen und Vernarbungen verursachen. Es kann ferner Schäden, die durch andere Mittel verursacht wurden verschlimmern.

TOXIZITÄT UND REIZUNG

■ Das Material kann möglicherweise Hautreizung nach einer verlängerten oder wiederholten Exposition hervorrufen und es kann bei Hautkontakt zu Rötung und Anschwellen der Haut, der Produktion von Bläschen, Schuppenbildung und Verdickungen der Haut kommen.

KARZINOGEN

Ethanol in alcoholic beverages	International Agency for Research on Cancer (IARC) - Agents Reviewed by the IARC Monographs	Gruppe	1
Ethanol	ND	Carcinogen category	5
Isopropanol	International Agency for Research on Cancer (IARC) - Agents Reviewed by the IARC Monographs	Gruppe	3
Carbon black	International Agency for Research on Cancer (IARC) - Agents Reviewed by the IARC Monographs	Gruppe	2B
Carbon black (inhalable fraction)	ND	Carcinogen category	3B

Sektion 12 - ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

Ökotoxizität

Inhaltsstoff	Persistenz: Wasser/Boden	Persistenz: Luft	Bioakkumulation	Mobilität
Ethanol	NIEDRIG	MED	NIEDRIG	HOCH
Propan-2-ol	NIEDRIG	MED	NIEDRIG	HOCH
Propan-1-ol	HOCH		NIEDRIG	HOCH

Sektion 13 - HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

■ Die Gesetzgebung, die die Anforderungen zur Abfallbeseitigung betrifft, kann möglicherweise von Land zu Land bzw. Staat oder der Gegend unterschiedlich sein.

Lassen Sie es NICHT zu, daß Reinigungswasser von Reinigungsaktionen oder von der Ausrüstung her in die Abflüsse gelangt.

Es ist möglicherweise erforderlich, daß sämtliches Reinigungswasser zur Aufreinigung eingesammelt werden muß, bevor es entsorgt werden kann.

Wiederverwerten, wenn möglich.

PATRONE FÜR V BRETT- MEISTER

Chemwatch Material Safety Data Sheet (Conforms to Regulation (EC) No 1907/2006) (Überarbeitung)

Version: 1.0

Verweis : 9999-02

Erstellungsdatum: 2-Dezember-2010

CD 2010/1

Den Hersteller zu Möglichkeiten des Recyclings befragen oder zuständige Abfallbehörde wegen der Beseitigung kontaktieren, wenn keine passende Aufbereitungseinrichtung oder Ablagerungsmöglichkeit gefunden werden kann.

■ Entsprechend der Europäische Abfallkatalog (EAK), die Abfallschlüssel sind nicht Produkt-, sondern Anwendungsspezifisch. Abfallschlüssel sollen von dem Anwender zugeordnet werden, diese Zuordnung basiert auf der Anwendung, in der das Produkt benutzt wird.

Sektion 14 - ANGABEN ZUM TRANSPORT



Gefahrzettel: ENTZÜNDLICHE FLÜSSIGKEIT

Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/inland):

ADR/RID-Klasse:	3	Gefahrkennzeichen (Kemler-Zahl):	30
UN-Nummer:	1993	Verpackungsgruppe:	III
Klassifizierungscode:	F1	Gefahrzettel:	3
Sonderbestimmungen	274 330 601 640E		
Versandname:	ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.		
Lufttransport IATA:			
ICAO/IATA-Klasse:	3	ICAO/IATA Nebengefahr	Keine
UN/ID-Nummer:	1993	Verpackungsgruppe:	III
Sonderbestimmungen	A3		
Nur Fracht			
Verpackungsanweisungen:	310	Hochstmenge/Verpackung:	220 L
Passagier- und Fracht	Passagier- und Fracht		
Verpackungsanweisungen:	309	Hochstmenge/Verpackung:	60 L
Passagier- und Fracht	Passagier- und Fracht		
Begrenzte Mengen	Begrenzte Mengen		
Verpackungsanweisungen:	Y309	Hochstmenge/Verpackung:	10 L

Versandname: FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. *

Seeschifftransport IMDG/GGVSee:

IMDG/GGVSee-Klasse:	3	IMDG-Nebengefahr	Keine
UN-Nummer:	1993	Verpackungsgruppe:	III
EMS-Nummer:	F-E , S-E	Sonderbestimmungen	223 274 955
Begrenzte Mengen	5 L		
Versandname:	FLAMMABLE	LIQUID,	N.O.S.
ADNR			
ADNR-Klasse:	3	UN-Nummer:	1993
Gefahrzettel:	3	Verpackungsgruppe:	III

PATRONE FÜR V BRETT- MEISTER

Chemwatch Material Safety Data Sheet (Conforms to Regulation (EC) No 1907/2006) (Überarbeitung)

Version: 1.0

Verweis : 9999-02

Erstellungsdatum: 2-Dezember-2010

CD 2010/1

Begrenzte Mengen: LQ7 Sonderbestimmungen 274; 601; 640E
Versandname: ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.

Sektion 15 - VORSCHRIFTEN



GEFAHR

R-Sätze	Wortlaut der R-Sätze
R11	■ Leichtentzündlich.
R36	■ Reizt die Augen.
R67	■ Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

SICHERHEIT

S-Sätze	Wortlaut der S-Sätze
S02	■ Außer der Tragweite der Kinder halten
S16	■ Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
S25	■ Berührung mit den Augen vermeiden.
S36	■ Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.
S51	■ Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
S09	■ Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
S29	■ Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
S40	■ Fußboden und verunreinigte Gegenstände mit Wasser und Reinigungsmittel reinigen.
S13	■ Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
S26	■ Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
S46	■ Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
S60	■ Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

ANHANG II: Gefahrensymbole und -bezeichnungen für gefährliche Stoffe und Zubereitungen

F	Leichtentzündlich
Xi	Lästig

REGULIERUNGEN

Regeln für Inhaltsstoffe

ethanol (CAS: 64-17-5) wurde auf der folgenden Regulierungsliste gefunden;

"EU Directive 2002/72/EC Plastic materials and articles intended to come into contact with foodstuffs - Annex II Section A: List of authorised monomers and other starting substances", "EU Directive 2002/72/EC Plastic materials and articles intended to come into contact with foodstuffs - Annex III Section A Incomplete list of additives fully harmonised at Community level", "European Chemicals Agency (ECHA) List of substances identified for registration in 2010", "European Customs Inventory of Chemical Substances - ECICS (German)", "European Union - European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances (EINECS) (German)", "European Union (EU) Annex I to Directive

PATRONE FÜR V BRETT- MEISTER

Chemwatch Material Safety Data Sheet (Conforms to Regulation (EC) No 1907/2006) (Überarbeitung)

Version: 1.0

Verweis : 9999-02

Erstellungsdatum: 2-Dezember-2010

CD 2010/1

67/548/EEC on Classification and Labelling of Dangerous Substances - updated by ATP:
31", "European Union (EU) Control of Major Accident Hazards Involving Dangerous Substances - Seveso Category", "European Union (EU) Inventory of Fragrance Ingredients (Perfume and Aromatic Raw Materials)", "European Union (EU) Inventory of Ingredients used in Cosmetic Products", "Germany Recommended Exposure Limits - MAK Values - Carcinogens (German)", "Germany Recommended Exposure Limits - MAK Values - Pregnancy risk group & Germ cell mutagen categ. (German)", "Germany Recommended Exposure Limits - MAK Values - Pregnancy Risk Group Classifications & Germ Cell Mutagens", "Germany Recommended Exposure Limits - MAK Values (German)", "Germany TRGS 900 - Limit Values for the Workplace Atmosphere (German)", "GESAMP/EHS Composite List - GESAMP Hazard Profiles", "IMO IBC Code Chapter 18: List of products to which the Code does not apply", "IMO MARPOL 73/78 (Annex II) - List of Other Liquid Substances", "IMO Provisional Categorization of Liquid Substances - List 2: Pollutant only mixtures containing at least 99% by weight of components already assessed by IMO", "International Agency for Research on Cancer (IARC) - Agents Reviewed by the IARC Monographs", "International Air Transport Association (IATA) Dangerous Goods Regulations", "International Council of Chemical Associations (ICCA) - High Production Volume List", "OECD Representative List of High Production Volume (HPV) Chemicals", "Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006"

isopropanol (CAS: 67-63-0) wurde auf der folgenden Regulierungsliste gefunden;

"EU Directive 2002/72/EC Plastic materials and articles intended to come into contact with foodstuffs - Annex II Section A: List of authorised monomers and other starting substances", "EU Directive 2002/72/EC Plastic materials and articles intended to come into contact with foodstuffs - Annex III Section A Incomplete list of additives fully harmonised at Community level", "European Chemicals Agency (ECHA) List of substances identified for registration in 2010", "European Customs Inventory of Chemical Substances - ECICS (German)", "European Union - European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances (EINECS) (German)", "European Union (EU) Annex I to Directive 67/548/EEC on Classification and Labelling of Dangerous Substances - updated by ATP:
31", "European Union (EU) Control of Major Accident Hazards Involving Dangerous Substances - Seveso Category", "European Union (EU) Inventory of Fragrance Ingredients (Perfume and Aromatic Raw Materials)", "European Union (EU) Inventory of Ingredients used in Cosmetic Products", "Germany Recommended Exposure Limits - MAK Values - Carcinogens (German)", "Germany Recommended Exposure Limits - MAK Values - Pregnancy risk group & Germ cell mutagen categ. (German)", "Germany Recommended Exposure Limits - MAK Values - Pregnancy Risk Group Classifications & Germ Cell Mutagens", "Germany Recommended Exposure Limits - MAK Values (German)", "Germany TRGS 900 - Limit Values for the Workplace Atmosphere (German)", "GESAMP/EHS Composite List - GESAMP Hazard Profiles", "IMO IBC Code Chapter 18: List of products to which the Code does not apply", "IMO MARPOL 73/78 (Annex II) - List of Other Liquid Substances", "IMO Provisional Categorization of Liquid Substances - List 2: Pollutant only mixtures containing at least 99% by weight of components already assessed by IMO", "International Agency for Research on Cancer (IARC) - Agents Reviewed by the IARC Monographs", "OECD Representative List of High Production Volume (HPV) Chemicals", "Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006"

n-propanol (CAS: 71-23-8) wurde auf der folgenden Regulierungsliste gefunden;

"EU Directive 2002/72/EC Plastic materials and articles intended to come into contact with foodstuffs - Annex II Section A: List of authorised monomers and other starting substances", "European Chemicals Agency (ECHA) List of substances identified for registration in 2010", "European Customs Inventory of Chemical Substances - ECICS (German)", "European Union - European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances (EINECS) (German)", "European Union (EU) Annex I to Directive 67/548/EEC on Classification and Labelling of Dangerous Substances - updated by ATP:

PATRONE FÜR V BRETT- MEISTER

Chemwatch Material Safety Data Sheet (Conforms to Regulation (EC) No 1907/2006) (Überarbeitung)

Version: 1.0

Verweis : 9999-02

Erstellungsdatum: 2-Dezember-2010

CD 2010/1

31", "European Union (EU) Control of Major Accident Hazards Involving Dangerous Substances - Seveso Category", "European Union (EU) Inventory of Ingredients used in Cosmetic Products", "GESAMP/EHS Composite List - GESAMP Hazard Profiles", "IMO IBC Code Chapter 17: Summary of minimum requirements", "IMO MARPOL 73/78 (Annex II) - List of Noxious Liquid Substances Carried in Bulk", "IMO Provisional Categorization of Liquid Substances - List 2: Pollutant only mixtures containing at least 99% by weight of components already assessed by IMO", "OECD Representative List of High Production Volume (HPV) Chemicals", "Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006"

carbon black (CAS: 1333-86-4) wurde auf der folgenden Regulierungsliste gefunden;

"EU Cosmetic Directive 76/768/EEC Annex IV Part 1: List of Colouring Agents Allowed for Use in Cosmetic Products", "EU Cosmetic Directive 76/768/EEC Annex IV Part 1: List of Colouring Agents Allowed for Use in Cosmetic Products (Danish)", "European Chemicals Agency (ECHA) List of substances identified for registration in 2010", "European Customs Inventory of Chemical Substances - ECICS (German)", "European List of Notified Chemical Substances - ELINCS - 6th publication - COM(2003) 642, 29.10.2003 (German)", "European Union - European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances (EINECS) (German)", "European Union (EU) Inventory of Ingredients used in Cosmetic Products", "Germany Recommended Exposure Limits - MAK Values - Carcinogens", "Germany Recommended Exposure Limits - MAK Values - Carcinogens (German)", "Germany Recommended Exposure Limits - MAK Values (German)", "International Agency for Research on Cancer (IARC) - Agents Reviewed by the IARC Monographs", "International Council of Chemical Associations (ICCA) - High Production Volume List", "OECD Representative List of High Production Volume (HPV) Chemicals", "RICHTLINIE DES RATES vom 27. Juli 1976 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über kosmetische Mittel (76/768/EWG), ANHANG IV ERSTER TEIL LISTE DER FARBSTOFFE, DIE IN KOSMETISCHEN MITTELN ENTHALTEN SEIN DÜRFEN"

Keine Daten für PATRONE FÜR V BRETT-MEISTER (CW: 9999-02)

Dieses Sicherheitsdatenblatt entspricht den folgenden EU Gesetzen und deren Aktualisierungen - sofern anwendbar - : 67/548/EWG, 1999/45/EG, 76/769/EWG, 98/24/EG, 92/85/EWG, 94/33/EG, 91/689/EWG, 1999/13/EG, sowie den folgenden deutschen Gesetzen:

- Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche nach § 22 JArbSchG und werdende und stillende Mütter nach §§ 4 und 5 MuSchRiV
- Störfall-Verordnung
- Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft (TA Luft)
- Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe – VwVwS (WGK)
- Beschränkungs- und Verbotsverordnungen (z.B. Verordnung über Stoffe, die die Ozonschicht schädigen (Chemikalien-Ozonschichtverordnung -ChemOzonSchichtV).

Sektion 16 - SONSTIGE ANGABEN

BEGRENZTER BEWEIS

- Kann zu Beschwerden der Haut führen*.
- * (Begrenzter Beweis).

GEFAHR

Erklärung der Gefahrenhinweise (R-Sätze), die in der Inhaltsstoff-Tabelle verwendet wurden

R-Sätze	Wortlaut der R-Sätze
R07	■ Kann Brand verursachen.
R11	■ Leichtentzündlich.
R36	■ Reizt die Augen.

PATRONE FÜR V BRETT- MEISTER

Chemwatch Material Safety Data Sheet (Conforms to
Regulation (EC) No 1907/2006) (Überarbeitung)

Version: 1.0

Verweis : 9999-02

Erstellungsdatum: 2-Dezember-2010

CD 2010/1

R41 ■ Gefahr ernster Augenschäden.

R67 ■ Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

ANHANG II: Gefahrensymbole und –bezeichnungen für gefährliche Stoffe und Zubereitungen

F Leichtentzündlich

Xi Lästig

■ Die Einstufung (Klassifikation) der Präparationen und seiner einzelnen Bestandteile beruft sich auf offizielle und maßgebende Quellen, sowie auf unabhängige Berichte durch das Chemwatch Klassifikations Komitee unter Verwendung vorhandener Literaturreferenzen.

Eine Liste der verwendeten Literaturreferenzen, um das Komitee zu unterstützen kann gefunden werden an:

www.chemwatch.net/references.

■ Das (M)SDS ist ein Gefahren-Kommunikationswerkzeug und sollte in der Risikobeurteilung eines Produktes verwendet werden. Viele Faktoren bestimmen, ob die berichteten Risiken, Gefahren am Arbeitsplatz oder in anderen Umgebungen darstellen.

■ Für detaillierte Information hinsichtlich Personenschutz-Ausrüstung, beziehen Sie sich auf die folgenden EU CEN Standards:

EN 16 - Persönlicher Augenschutz

EN 340 - Schutzkleidung

EN 374 - Schutzhandschuhe gegen Chemikalien und Mikroorganismen.

EN 13832 - Schuhe zum Schutz gegen Chemikalien

EN 133 - Geräte zum Atemschutz.

Dieses Dokument unterliegt dem Urheberrechtsgesetz. Jede Verwertung des Werkes oder Teilen daraus ist ohne schriftliche Genehmigung von CHEMWATCH unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Übersetzungen, Nachdrucke, Mikroverfilmungen oder vergleichbare Verfahren sowie für die Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen TEL (+61 3) 9572 4700.

Erstellungsdatum: 2-Dezember-2010

Druckdatum: 2-Dezember-2010